

Herr, unser Friedensopfer

LOBPREIS DES HERRN — Als unser Friedensopfer

G1104

1. Herr, un - ser Frie - dens - op - fer, Wir sind ganz eins mit
 Dir. Wir le - gen uns - re Hän - de Auf Dich, das Op - fer - tier. Hier
 im Be - geg - nungs - zelt wolln Wir Dich Gott brin - gen
 dar, Für uns und für den Va - ter Ein Fest bist im - mer -
Chorus dar. (C) Du, Chris - tus, un - ser Frie - de bist! Du lieb - test so die
 Welt! Der Frie - de ist mit Gott und Mensch Nun wieder her - ge - stellt.

2. Welch Friede uns durchflutet,
 Wenn wir das Blut ansehen.
 Durchs Blut des Friedensopfers
 Mit Gott im Frieden stehn.
 Mit Freimut wolln wir kund tun –
 Hör Feind! Und unterlieg! –
 „Durch Jesu Blut ist Frieden!“
 Ja, dies ist unser Sieg.

3. Gestützt auf das Brandopfer,
 Speisopfer, wollen wir
 Dich, Herr, als Friedensopfer
 Dem Vater opfern hier.
 Je mehr wir Ihn genießen
 In Seiner Menschlichkeit,
 Ihn korprativ zu festen
 Wird so zur Herrlichkeit.

Wie lieblich doch Gemeinschaft ist
 Mit Gott und Mensch zugleich.
 Oh, welche Freude, welch ein Fest!
 Und Christus ist so reich.

4. Der innre, süße Teil nur
 Gott Selbst genießt bewusst,
 Der Priester mit den Seinen
 Isst die geschwungne Brust.
 Das beste nur dem Priester,
 Der opfert, wird zueig:
 Die rechte Hebekeule,
 Brot ohne Sauerteig.

5. Süß die geschwungne Brust schmeckt,
 Er liebt uns und Er lebt;
 Den Herrn in Auferstehung
 Zu essen uns erhebt.
 Der aufgefahrne Herr als
 Die Keule stärkt uns sehr,
 Uns stärken auch die Kuchen,
 Zu wandeln gleich wie Er.

6. In Dir sind wir gereinigt,
 Wir festen Dich, oh Herr,
 Nur so fließt die Gemeinschaft,
 Den Vater freut es sehr.
 Wir danken Dir von Herzen,
 Und weihen uns nun Dir,
 So wie Du jetzt zu uns stehst,
 Zu Deinem Werk stehn wir.